



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Hirschberg/Saale**

Hirschberger Anzeiger



Hirschberg



Allersreuth



Sparnberg



Göritz



Denscha

Jahrgang 30

Freitag, den 14. Mai 2021

Nr. 5

100 Jahre FSV Hirschberg



Liebe Leser,

100 Jahre Fußball - das ist nicht ganz korrekt:

dieser Verein war im Laufe der Jahrzehnte für unterschiedlichste Sportarten Wirkungsstätte, für Fußballer, Volleyballer, Leichtathleten, Kegler, Turner, Radrennfahrer oder Tischtennisspieler.

Während der langen Vereinsgeschichte setzten die Nazis in der Zeit des zweiten Weltkrieges das bisher einzige Stoppzeichen. Seit nunmehr länger als einem Jahr hat der Sport einen anderen Gegner, der das Vereinsleben weitgehend verhindert. Der aktuelle Spielbetrieb in den Amateurligen der Erwachsenen und im Nachwuchs wurde abgebrochen. So entstand die ungewöhnliche und für den FSV erfreuliche Situation, dass unsere erste Männermannschaft die Saison 2020/21 nach 8 Punktspielen die Kreisliga als Spitzenreiter beendet und damit „Meister“ ist!

Für das 100jährige Vereinsjubiläum in diesem Jahr hatte sich der FSV Hirschberg für die Austragung der Pokalfinals des SOK beworben. Rund um die geplante Festver-

anstaltung sollten vielfältige sportliche Events stattfinden.

Da wegen der Coronapandemie keine sichere Planung möglich ist, beschloss der Vorstand des FSV Hirschberg, alle geplanten Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Vereinsjubiläum auf das kommende Jahr 2022 zu verschieben. Wir hoffen sehr, dass bis dahin die Pandemie kontrolliert und ein regelmäßiger Spiel- und Trainingsbetrieb bei den über 100 Kindern und Erwachsenen stattfinden kann, dass wir als Vereinsmitglieder, als Eltern und als Fans mit unseren Sportlern mitfiebern und hoffentlich viele Erfolge feiern können!

Bis dahin können Sie Fakten, Anekdoten und Geschichten rund um den Verein lesen, Fotos betrachten, vergessenes auffrischen oder Neues erfahren. Halten Sie unserem Verein die Treue!

*B. Rösner,
1. Vorstand FSV Hirschberg e.V.*



Vorwärts Hirschberg im Jahre 1927 (Quelle: Archiv des FSV Hirschberg e.V.)

Stadtverwaltung Hirschberg/Saale

Öffnungszeiten/Sprechzeiten

Montag:	geschlossen
Dienstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	14.00 - 16.30 Uhr
Freitag:	09.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Termine nach Vereinbarung

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

Ullersreuth:	jeden Dienstag	16.30 - 18.00 Uhr
Göritz:	jeden 1. und 3. Montag im Monat	18.00 - 19.00 Uhr
Sparnberg:	jeden letzten Mittwoch im Monat	17.00 - 17.30 Uhr
Venzka:	jeden letzten Mittwoch im Monat	17.00 - 17.30 Uhr

Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Hirschberg

Zentrale	430-0
Fax	222 24
Sitzungszimmer:	430-24
Web	www.stadt-hirschberg-saale.de
E-Mail	info@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister

Herr Wohl 430-0 und 43010
 buergermeister@stadt-hirschberg-saale.de

Büro Bürgermeister/ Fundbüro

Frau Nier 43010
 sekretariat@stadt-hirschberg-saale.de

Ordnungswesen

Herr Stahlbusch 43012
 ordnungswesen@stadt-hirschberg-saale.de

Verwaltungsleitung

Herr Stahlbusch 43012
 verwaltungsleitung@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei

Frau Munzert 43014
 kaemmerei@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse

Frau Findeis 43015
 kasse@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung

Frau Müller 43019
 bauverwaltung@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz

Frau Meißner 43018
 liegenschaften@stadt-hirschberg-saale.de
 brandschutz@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung

Frau Meißner 43018
 friedhof@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle/ Soziales

Frau Schult 43023
 meldewesen@stadt-hirschberg-saale.de

Kultur/ Redaktion Amtsblatt/ Internetauftritt

Frau Keßler 43020
 kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Lohn/Gehalt

Frau Flögel 43011
 lohn-gehalt@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Bad Lobenstein

036651 77119

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon-Nummern

Bauhof, Schulstraße	0151 58041015
Stadtbücherei	0151 58041013
Kulturhaus Hirschberg	036644 24996
	0151 58041012
OT Venzka	0171 7219127
OT Göritz	0151 58041017
OT Ullersreuth	0151 58041014
OT Sparnberg	(über Stadtverwaltung) 036644 43018
Freibad Hirschberg	0151 58041020

Sprechzeiten der Kontaktbereichsbeamten

Rathaus Gefell	Dienstag	13.30 - 15.30 Uhr
Rathaus Hirschberg	Dienstag	16.00 - 17.00 Uhr
Rathaus Tanna	Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr

Bei Bedarf sind die Beamten telefonisch über die Polizeiinspektion Saale-Orla unter der Nummer 03663 4310 oder per Handy 0173 38 68 445 erreichbar.

Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Vermietung und Verwaltung

Marktstraße 22

Tel. 036644 24978 Fax: 036644 24979
 Mail wghbg@t-online.de web www.wg-hirschberg.de

Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Havariendienste

der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Kabelfernsehen

Störungshotline PYUR Tel. 030 2577 7505 oder
 online www.pyur.com/kontaktformular
 Unsere Vertrags-Nr.: 763 2738

Heizung/ Sanitär

Hirschberger Haustechnik Tel. 036644 22235

Stadtbibliothek Hirschberg

Saalgasse 2

Telefon 0151 58041013
 Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 17.00 Uhr
 Aufgrund der Corona-Pandemie z. Zt. geschlossen.

Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

Saalgasse 2

Web www.museum-hirschberg.de

Mail info@museum-hirschberg.de

Aufgrund der Corona-Pandemie z. Zt. geschlossen.

Sprechstunden der Revierförster

Revierförster für die Gemarkungen Hirschberg, Venzka,
 Ullersreuth und Göritz

Thomas Wagner,
 Bahnhofstraße 47, 07922 Tanna

Telefon 0361 573913231

Mobil 0172 3480336

Mail thomas.wagner@forst.thueringen.de

Sprechzeiten

dienstags 16.00 - 18.00 Uhr, Bahnhofstraße 47 in Tanna

Revierförster für die Gemarkung Sparnberg

Jens Baumann

Am Forsthaus 9, 07907 Schleiz OT Wüstendittersdorf

Telefon 03663 489990

Mobil 0172 3480331

Mail jens.baumann@forst.thueringen.de

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen.

Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **03671 9900**.

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, 07.06.2021

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, 18.06.2021

Besucherverkehr bleibt weiterhin eingeschränkt

Der öffentliche Zugang der Stadtverwaltung Hirschberg bleibt weiterhin eingeschränkt. Wir bitten Sie, Ihr Anliegen möglichst telefonisch, per Post oder Email vorzutragen.

Für dringend notwendige persönliche Besuche in der Stadtverwaltung vereinbaren Sie bitte telefonisch vorab einen Termin:

Sekretariat	036644 430-0
Bürgermeister	036644 43013
Hauptamt/ Ordnungswesen	036644 43012
Bauverwaltung	036644 43019
Liegenschaften/ Brandschutz	036644 43018
Friedhofsverwaltung	036644 43018
Pass-/ und Meldestelle	036644 43023
Kasse/ Kämmerei	036644 43015
Kultur/ Redaktion Amtsblatt	036644 43020
Lohn/ Gehalt	036644 43011

Wir danken für Ihr Verständnis.

Das Fundbüro informiert**Auszug aus der Liste der Fundgegenstände**

Lfd. Nr.	Fundtag/Fundort	Fundgegenstand
370.	26.04. Hirschberg Ernst-Thälmann-Straße	1 Schlüssel mit Anhänger
371.	28.04. Hirschberg Schulweg	1 Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln, 1 kl. Schlüssel u. div. Anhängern

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Hirschberg, Marktstraße 2 geltend zu machen.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch im Fundbüro unter: 036644 43010

Kassendienst gesucht!

Die Stadtverwaltung Hirschberg sucht für die Badsaison 2021 - für die Zeit vom 01.06.2021 bis 31.08.2021 -

Kassierer/innen

für die Kassierung der Eintrittsgelder im Freibad.
Die Arbeitszeiten sind witterungsabhängig und umfassen die Nachmittage und **hauptsächlich die Wochenenden**.
Die Kassierer/innen sollten zuverlässig sein sowie Freude im Umgang mit Menschen haben.
Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Hirschberg bei Frau Keßler Tel.: 036644 43020 oder E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de.

Amtlicher Teil**Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Hirschberg**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner 10. Sitzung vom 08.12.2020 folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil**Beschluss Nr. 56/10/2020**

Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der 8. Sitzung des Stadtrates vom 27. Oktober 2020

Beschluss-Nr. 57/10/2020

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt in öffentlicher Sitzung die Änderung zur Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Hirschberg vom 29.09.2020, Beschluss Nr. 43/7/2020 wie folgt:

- § 16 Abs. 1
Der letzte Satz: „Mit Inkrafttreten der Friedhofssatzung vom 01.12.2015 wurden die Nutzungszeiten auf die nächsten 50 Jahre begrenzt (§ 29 Abs. 2).“ Ist zu streichen.
- § 29 Abs. 2
Der Absatz 2 ist wie folgt zu ändern:
„Die vor dem Inkrafttreten dieser Satzung vom 01.12.2015 entstandenen Nutzungsrechte von unbegrenzter oder unbestimmter Dauer werden auf die doppelte Nutzungszeiten nach § 9 Satz 1 dieser Satzung begrenzt. Die begrenzte Nutzungszeit beträgt mit Inkrafttreten dieser Satzung 45 Jahre.“

Beschluss Nr. 58/10/2021

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt ab dem 01.01.2021 die Gebühren für die Kindertagesstätte „Saalespatzen“ Hirschberg wie folgt:

	Kinder vom vollendeten 1. bis zum vollendeten 2. Lebensjahr	
	halbtags (maximal 6 Stunden)	ganztags (maximal 10 Stunden)
1. Kind	155,00 €	165,00 €
2. Kind	145,00 €	155,00 €
	Kinder vom vollendeten 2. Lebensjahr bis zum Schuleintritt	
	halbtags (maximal 6 Stunden)	ganztags (maximal 10 Stunden)
1. Kind	145,00 €	155,00 €
2. Kind	125,00 €	135,00 €
3. Kind und jedes weitere Kind	115,00 €	125,00 €

Nicht öffentlicher Teil**Beschluss Nr. 59/10/2020**

Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der 8. Sitzung des Stadtrates vom 27. Oktober 2020

Beschluss Nr. 60/10/2020

Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen 9. Sitzung des Stadtrates vom 10. November 2020

Beschluss Nr.: 62/10/2020

Verkauf von Teilgrundstücken in der Gemarkung Venzka

Beschluss Nr. 63/10/2020

Verkauf eines Eigenheimgrundstückes im Bebauungsgebiet „An der Lobensteiner Straße“

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner 11. Sitzung vom 12.01.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Öffentlicher Teil**Beschluss Nr.: 64/11/2021**

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt den Verkauf und die Abtretung der Geschäftsanteile der Stadt Hirschberg an der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH (eingetragen im Handelsregister Amtsgericht Jena, HRB205494) an die Harthoorn Property Group B.V. und die Baronie Real Estate B.V. Der Kaufpreis für die Geschäftsanteile beträgt 1,00 €.

Der Notarielle Kaufvertrag vom 23.12.2020; UR-Nr.: 1296/2020 wird genehmigt.

Für die Liegenschaften Mühlhölzchen 4, Gerberstraße 13 und Schulstraße 52 sind gesonderte Vereinbarungen abzuschließen.

Beschluss Nr. 65/11/2021

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt die Übertragung der Aufgabe zur Vorbereitung, der Durchführung und der Umsetzung des Breitbandausbaus - Nacherschließung weiße Flecken - mit dieser Zweckvereinbarung auf die Projektführerin Stadt Pößneck.

Nicht öffentlicher Teil

Beschluss Nr. 66/11/2021; Beschluss Nr. 67/11/2021 und Beschluss Nr. 68/11/2021

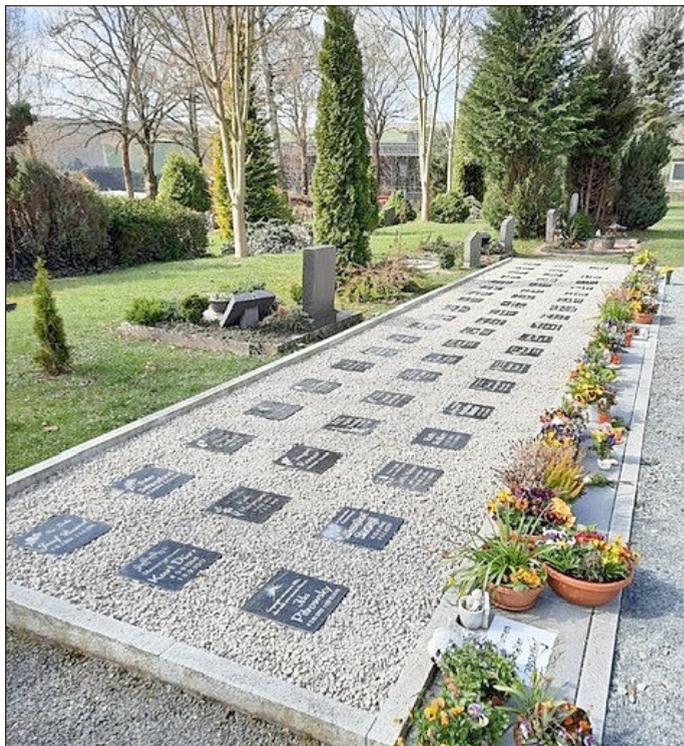
Verkauf von Eigenheimgrundstücken im Bebauungsgebiet „An der Lobensteiner Straße“

Die Friedhofsverwaltung informiert

Die Urnengemeinschaftsanlage (anonym) und die Reihenwiesengrabanlagen der Stadt Hirschberg auf dem Friedhof in Hirschberg wurden in den vergangenen Monaten neugestaltet. Damit wird dem Ansehen des Friedhofes und der Würde der Verstorbenen Rechnung getragen.



Die Urnengemeinschaftsanlage bekam eine neue Randbepflanzung und neuer Rasen wurde angelegt. Das Verlegen der neuen Abschlussplatten auf der Mauer der Urnengemeinschaftsanlage rundet das Gesamtbild ab. Blumen, Blumenschalen, Gestecke, Kerzen und ähnliches können so auf dieser Mauer abgestellt werden. Wir möchten Sie bitten Grabvasen für Blumen zu vermeiden.



Auch das bereits bestehende Reihenwiesengrab wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofes in Ordnung gebracht. Die Grabplatten wurden ausgerichtet, die durch das Betreten der Anlage und Stellen von Gestecken teilweise verrutscht waren. Neuer Kies wurde eingebracht und für die Blumen, Blumenschalen, Gestecke, Kerzen u. ä. eine Ablagefläche angelegt.

Nach § 14 der Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Hirschberg obliegt die Pflege der Reihenwiesengräber der Friedhofsverwaltung. Die Mitarbeiter des Bauhofes Hirschberg wurden von uns angewiesen, abgelegte Blumen, Blumenschalen, Blumenschalen, Gestecke, Kerzen u. ä. nach vorn auf die Abstellfläche zu räumen. Auch hier möchten wir darum bitten keine Grabvasen in die Anlage und um die Anlage herum zu platzieren. Die Stadt Hirschberg bittet darum, die Reihenwiesengrabanlagen nicht mehr zu betreten und damit die Würde der Verstorbenen zu wahren. Das Ablegen von Blumen, Blumenschalen, Gestecken, Kerzen u. ä. ist nur auf der dafür vorgesehenen Fläche erlaubt. Tragen Sie bitte mit dazu bei, dass Ordnung und Sauberkeit das Gesamtbild der Anlagen prägen.

Danke für Ihr Verständnis.

Friedhofsverwaltung

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Evelin Körschner
geb. Schwarzbach 65 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Ruth Klug
geb. Fichtelmann 85 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Jürgen Großmann 66 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Sparnberg

Adelheid Wenzel
geb. Munzert 69 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Günter Böckel 82 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Göritz

Ute Kasper
geb. Becher 82 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Hans Zickardt 87 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Erika Fellenberg
geb. Schneider 79 Jahre alt,
zuletzt wohnhaft in Göritz

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Veröffentlichung der Personaldaten nur mit vorheriger Zustimmung erfolgt.

Nichtamtlicher Teil

Informationen

Abfuhrtermine Mai / Juni 2021

	Hausmüll	Gelber Sack	Pappe/ Papier
	Kalenderwoche		
	gerade	ungerade	
Hirschberg	Freitag	Freitag	27.05.2021
Ullersreuth	Freitag	Freitag	09.06.2021
Göritz	Freitag	Freitag	09.06.2021
Sparnberg	Freitag	Freitag	09.06.2021
Venzka	Freitag	Freitag	27.05.2021

Müllmarken und Müllsäcke erhalten Sie in der Pass- und Meldestelle der Stadtverwaltung Hirschberg nach Terminvereinbarung, Tel.: 036644 43023 und im Getränkemarkt Markgrafen in Hirschberg. Gelbe Säcke liegen im Rathaus (Vorraum) aus.

Information des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Obere Saale

 Nach § 48 des Thüringer Wassergesetzes hat der Zweckverband zur Planung der öffentlichen Abwasserentsorgung ein Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) zu erstellen und regelmäßig zu aktualisieren. Der Entwurf jeder Aktualisierung ist gemäß § 48 in geeigneter Weise bekannt zu machen.

Der Entwurf der ABK-Fortschreibung 2020 ist ab dem 10.05.2021 auf der Homepage des Zweckverbandes unter www.zwa-obere-saale.de einsehbar.

Das ABK kann auch vor Ort in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes (An der Sommerbank 6, 07907 Schleiz) nach vorheriger Terminvereinbarung (unter 03663 4876-0) eingesehen werden.

gez. Engelmann
Geschäftsleiter

Versorgung von Leistungsbeziehenden nach dem SGB II und dem SGB XII mit Schutzmasken

Dem Saale-Orla-Kreis wurden durch das Land Thüringen kurzfristig FFP-2-Masken und OP-Masken zur Verfügung gestellt, die u. a. an Menschen im Leistungsbezug des SGB II und des SGB XII ausgegeben werden. Bei der Bemessung wurde davon ausgegangen, dass die Masken an Personen im Alter ab 15 Jahren, die außerhalb von Einrichtungen leben, zur Verfügung gestellt werden. Die Masken werden in der Stadtverwaltung Hirschberg unter Vorlage folgender Nachweise an Personen ab 15 Jahren einmalig ausgegeben:

- Bescheid des Jobcenters des Saale-Orla-Kreises über Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II,
- Bescheid des Landratsamtes des Saale-Orla-Kreises, Fachdienst Schwerbehindertenrecht/Sozialhilfe über die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII oder Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII oder die Leistungen der Blindenhilfe gem. § 72 SGB XII

Mobiles Seniorenbüro

Neue Ansprechpartnerin im mobilen Seniorenbüro

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit einem lachenden und einem weinenden Auge schreibe ich diese Zeilen. Nach fast drei Jahren im mobilen Seniorenbüro geht mein Weg ab Mai in eine andere Richtung. Ich möchte mich für die wunderbare Zeit bedanken. Vielen Dank, dass Sie mir Ihr Vertrauen geschenkt haben und mit den unterschiedlichsten Fragen zu mir kamen.

Alle Begegnungen und Gespräche sind für mich wertvolle Erfahrungen. Außerdem möchte ich allen Kooperationspartnern und Akteuren der Region für die mir entgegengebracht Offenheit und wertschätzende Zusammenarbeit danken. Ich habe sehr viel gelernt und werde gern an diese Zeit zurückdenken. VIELEN DANK.

Im gleichen Atemzug möchte ich ganz herzlich meine Nachfolgerin Diana Oertel aus Zollgrün vorstellen. Sie ist ab sofort Ihre Ansprechpartnerin im mobilen Seniorenbüro. Sie können sich mit allen Fragen rund um das Alter oder zur Pflege an sie wenden. Das Büro und die Telefonnummer bleibt erhalten: Mobil: 0151 - 14608677, Tel.: 036649 - 880-38.

Ihre Anne Hofmann



Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de



Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Hirschberg

Herausgeber: Stadt Hirschberg, Marktstraße 2, 07927 Hirschberg
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Herr Wohl
Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Daniel Wolf, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9240921, E-Mail: d.wolf@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigentel: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Schulnachrichten

Staatliche Grundschule Gefell

Lobensteiner Straße 10 • 07926 Gefell – www.grundschule-gefell.de – Tel.: 036649/82286



Erfolgreiche junge Forscher in Gefell: Schüler erreichen regional und im Landeswettbewerb den 1. Platz bei Jugend forscht



(von links nach rechts: Jungforscher Lian Richter, Lilly Bero, Lehrerin Anke Golfier)

Seit vielen Jahren nehmen die Schüler und Schülerinnen der Grundschule Gefell erfolgreich an dem Wettbewerb „Jugend forscht“ teil, der im Bereich Naturwissenschaften und Technik junge Talente sowie besondere Leistungen und Begabungen fördert und auszeichnet.

Zwei dieser Talente kommen auch in diesem Jahr aus der Grundschule Gefell: Lian Richter und Lilly Bero, Klasse 4b, konnten im Regionalausscheid Ostthüringen sowie im Landesausscheid Thüringen mit dem Projektitel: „Das geheime Leben der Schneeflöhe: Auf der Spur der eiskalten Hüpfer“ jeweils den 1. Platz erzielen.

Wie der Name des Projekts verrät, begaben sich die beiden Schüler gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin und Projektbetreuerin Anke Golfier auf eine spannende Entdeckungsreise ins Reich der Schneeflöhe. Sie erforschten deren Lebensweise, ihr Vorkommen in Abhängigkeit von der Umgebung. Sie deckten auf, warum es in Gefell keine Schneeflöhe gibt und welche Rolle die Tiere im Kreislauf der Natur spielen. „Dass es Schneeflöhe gibt, wissen die Wenigsten. Sie sehen aus wie winzig kleine „Dreckteilchen“, fast wie Ruß, die man nur bei genauem Hinsehen im Schnee finden kann“, so Lilly Bero.

Es wurden Bodenanalysen durchgeführt, Proben entnommen und mithilfe von Mikroskop und digitalen Messgeräten bis ins kleinste Detail untersucht.

Aufgrund von Corona konnte der Wettbewerb nur in digitaler Art und Weise stattfinden, was auch eine große Herausforderung für Schüler und Lehrer darstellte.

Nichtsdestotrotz wurden die Ergebnisse am 25. Februar im Regionalwettbewerb Ostthüringen in Form einer 20-minütigen Online-Präsentation einer Fachjury vorgestellt - mit großem Erfolg: Lian und Lilly erhielten die Erstplatzierung. Damit qualifizierten sie sich zum Landesausscheid Thüringen, bei dem sie einen Monat später, am 25. März, antraten. Auch hier stiegen die beiden wieder aufs Siegereppchen ganz nach oben und holten zum zweiten Mal mit ihrer großartigen Arbeit den 1. Platz. Neben einem Geldpreis und Urkunden durften sich die jungen Forscher über zwei Sonderpreise freuen.

Alle Lehrer und Schüler gratulieren Lian und Lilly sowie Anke Golfier für die zweifache Erstplatzierung.

Ein riesiges Dankeschön für die geleistete Arbeit, für den großen Fleiß und das Durchhaltevermögen in einem besonders schwierigen und aufwendigen Wettbewerb.

Ebenso bedanken wir uns bei den Eltern für die tolle Unterstützung sowie bei Dr. Thomas Kaiser aus dem Schülerforschungszentrum Gera, der uns den Bodenanalysekoffer zum Ausleihen zur Verfügung stellen.

Text und Bild: Isabel Stahlhut, Sekretärin der Grundschule Gefell

Wer sich weiter über die Schneeflöhe informieren möchte, findet hier Auszüge aus der Forscherarbeit:



Wir nehmen mit unserem Thema „Das geheime Leben der Schneeflöhe: auf der Spur der eiskalten Hüpfer“ am Wettbewerb „Jugend forscht- Schüler experimentieren“ teil.

Bereits in der 1. Klasse hatten wir einen Schneefloh unter dem Mikroskop betrachtet und uns ab der

3. Klasse in der AG „Junge Naturforscher“ aktiv mit den winzigen Tieren beschäftigt.

Schneeflöhe sind eine winteraktive Springschwanzart, nur ca. 1mm groß, also winzige urzeitliche Tiere. Sie zählen zu den flügellosen Insekten.

Anfangs fanden wir wenig Material über sie und bis heute keinen Ansprechpartner, den wir befragen konnten. ABER: gerade weil es so schwierig war und ist, wollten WIR das erforschen!

Wir wollten herausfinden,

- wie sie leben (warum sie nicht erfrieren)
- warum es hier in Gefell keine gibt.

Also begaben wir uns auf die Suche nach ihnen an den Stellen, wo wir sie schon beobachtet hatten.

Da Schneeflöhe im Dezember aus der Sommerruhe erwachen, führten wir im Dezember, Januar und Februar eine Wassertabelle, um in diesem Winter die Tiere wieder zu entdecken.

Mit kleinen Gläsern (z.B. leeren Marmeladengläschen) streiften wir über den Schnee, so dass die Tiere mit dem Schnee in unsere Gläser gelangten.

Mit dem Schlund nehmen sie ihre Nahrung, die überwiegend aus Pilzen und winzigen Algen besteht, auf. Die Algen, die sie von den Baumstämmen abweiden, enthalten Frostschutzmittel (Glukose, Fructose oder Glycerin). Deshalb erfrieren sie nicht und auch, weil sie nur bei Temperaturen zwischen 3°C und - 4°C auf dem Schnee sind. Das war unsere 1. Forschungsfrage.

Anschließend beobachteten wir sie unter dem Mikroskop: Da wir herausfinden wollten, weshalb wir hier in Gefell keine Schneeflöhe finden konnten, hatten wir die Idee, dass es ja vielleicht an Fressfeinden im Boden oder am Boden selbst liegen könnte, in dem sie ihre Sommerruhe verbringen. Deshalb wollten wir den pH-Wert des Bodens dieser Stellen ermitteln. Im November entnahmen wir die Bodenproben. In den folgenden Tagen/ Wochen bestimmten wir den pH-Wert zunächst mittels einer Aufschlämmung mit Leitungswasser und Czensny-Indikator und dann, als wir vom Schülerforschungszentrum den Bodenanalysekoffer zur Ausleihe hatten, auch mit destilliertem Wasser und dem digitalen Messgerät. Hier erhielten wir die genauesten Werte.

Diese verglichen wir und stellten sie in einem Säulendiagramm dar.

Unsere 2. Forschungsfrage war, warum wir hier in Gefell keine Schneeflöhe finden konnten. Die Ergebnisse zeigen, dass vielleicht unsere Vermutung richtig war.

An dieser Darstellung lässt sich erkennen, dass Schneeflöhe scheinbar einen geringeren pH-Wert des Bodens bevorzugen. Um das genauer sagen zu können, sind/ wären weitere Untersuchungen erforderlich.

Schneeflöhe dienen anderen als Nahrungsquelle. Ihre Feinde sind z.B. der Mooskorpion, die Baldachinspinne, das Wintergoldhähnchen, ... Manche Fressfeinde halten sie sich zum Beispiel durch das Erzeugen von Chlorverbindungen vom Leibe. Damit verderben sie den Fressfeinden den Appetit. Sie sind winzige Tiere, die uns mit ihrer erstaunlichen Lebensweise, aber auch mit ihrem mitunter massenhaften Auftreten (wie in diesem Jahr) verblüfften und noch immer faszinieren.

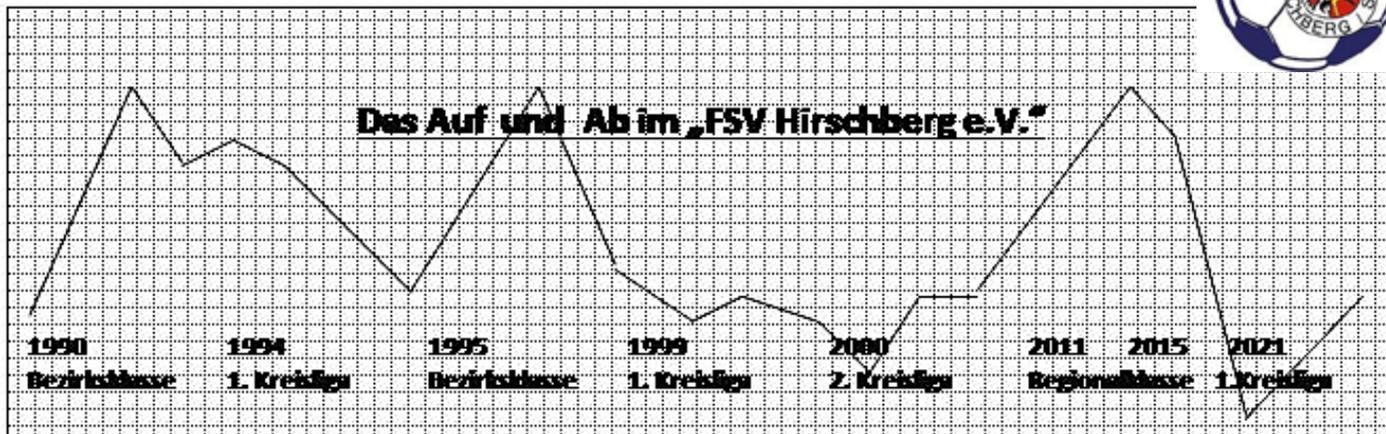
Am 28.02.2021, als der Schnee bereits geschmolzen war, konnte ich (Lilly) mit meiner Familie noch viele dieser Tiere auf dem Laub entdecken. Sie suchen sich neue Lebensräume, pflanzen sich fort und verkriechen sich zu ihrer Sommerruhe unter die Erde, bevor es ihnen zu warm wird.

Spannend, oder?

Vereinsnachrichten

FSV Hirschberg/Saale e.V.

Ein kurzer Blick auf lange Jahrzehnte - Fußball in Hirschberg in Streiflichtern



1872 - Die Urväter

Der spätere Hirschberger Turnverein, der Turnverein „Germania“, wurde gegründet. Die Turnvereine waren in vielen Fällen die „Keimzelle“ der örtlichen Fußballvereine.

1907 - Die erste Sportstätte

Einweihung der Turnhalle, das „Turnerheim“

1910 - Das Fußballspielen beginnt

Zur Förderung des Rasensports wurde der „Sportclub Hirschberg (Saale) 1910“ gegründet - kein Turnverein!

Am 25.05.1911 verlor der Sportclub Hirschberg 1910 gegen Apelles Plauen mit 1:8. Das Spiel fand auf den Teichwiesen statt, auf sumpfigem Gelände, da der Platz längsseitig vom Mühlbach und dem Ehrlichbach tangiert wurde. Meist gab es nur Freundschaftsspiele gegen benachbarte Vereine und keinen offiziellen Punktspielbetrieb. Die Vereinstätigkeit wurde durch den ersten Weltkrieg unterbrochen und danach auch nicht wieder aufgenommen.

1920 - Fußballmannschaften finden zusammen

Das erste Spiel einer Fußballmannschaft (Sportabteilung des Turnvereins Hirschberg) fand am 05.09.1920 gegen den Fußballclub Mehlteuer statt. Das Spiel endete 5:0 bei katastrophalen Platzverhältnissen für Hirschberg.

1921 bis 1929 - Schwierige politische Jahre

Die politische Situation in Deutschland schlug sich auch im „Hirschberger Turnverein e.V.“ nieder: 15 Turner traten aus und gründeten den Arbeiter-Turnverein (spätere Bezeichnung: Freie Turnerschaft). Aus diesem entstand der „Fußballverein Vorwärts“, dessen Traditionen nachfolgende Fußballvereine in Hirschberg nach Beendigung des 2. Weltkrieges weiterführten.

Die sumpfigen Teichwiesen wurden nun dauerhaft bespielbar, nachdem Drainage verlegt und der Platz mit Schlacke aufgefüllt wurde. Die Stadt Hirschberg übernahm die Kosten für die Verlegung des Mühlbaches und Ehrlichbaches. In dieser Zeit kam es mitunter zu Abstimmungsschwierigkeiten zwischen den Vereinen „Vorwärts Hirschberg“ und dem bürgerlichen „Sportverein SV 1920“. Eine weitere Spielstätte wurde in Betracht gezogen, deren Realisierung aber erst 1956 in Angriff genommen werden konnte.

1933 bis 1945 - Eingeschränkter Spielbetrieb

Die Nationalsozialisten verboten den Arbeitersportverein im Jahre 1933. Der bürgerliche Sportverein bestand dagegen bis 1945. Auch nach 1939 wurde der Spielbetrieb durch Spielgemeinschaften aufrechterhalten, beispielsweise mit der SG Hirschberg/Gefell. In den letzten Jahren vor dem Kriegsende gab es nur Jugendspielgemeinschaften.

1945 bis 1949 - Der Neustart

Nach dem 2. Weltkrieg war eine völlig neue Situation entstanden. Hirschberg war nun für die nächsten 45 Jahre Grenzstadt mit all ihren Besonderheiten und Erschwernissen. Im Februar 1946 wurde in der Turnhalle die „Sportgemeinschaft Hirschberg“ gegründet, aus der 2 Jahre später die Sportgemeinschaft „Vorwärts Hirschberg“ hervorging.

Am 1. September 1949 kam es zum ersten Interzonenspiel einer Kreisauswahl mit Hirschberger Spielern. Sportlicher Kontrahent war die Spielvereinigung Hof. Die Kreisauswahl siegte angetrieben durch die imponierende Kulisse von ca. 2000 Zuschauern hoch mit 7:1.

1950 bis 1959 - Umstrukturierung

Die Gründung der DDR 1949 führte auch zu einer Umstrukturierung der Sportbewegung. Betriebssportgemeinschaften wurden ins Leben gerufen und so am 22. Mai 1951 die „BSG Fortschritt Hirschberg“ gegründet. Der VEB Lederfabrik Hirschberg unterstützte finanziell die Sportler in den Sektionen Fußball, Kegeln, Turnen, Schach, Radsport, Tischtennis, Boxen und Federball. Der erste bedeutende Erfolg im Fußball war 1953 die Erringung des Kreismeistertitels, was den Aufstieg in die Bezirksklasse bedeutete. In den fünfziger Jahren gab es wieder Kontakte mit westdeutschen Sportlern aus Tiefengrün und Bochum, die überwiegend siegreich gestaltet wurden. 1956 erfolgte die Grundsteinlegung für eine neue Spielstätte auf einer ehemaligen Schlackenhalde der Lederfabrik. Viele freiwillige Arbeitsstunden sowie die materielle Unterstützung durch die Lederfabrik ermöglichten 1969 dort das erste Fußballspiel.

1960 bis 1969 - Das Jahrzehnt der Superlative

Absolute Höhepunkte dieses Jahrzehnts waren die Erringung des Kreispokals 1963, der Aufstieg der ersten Männermannschaft 1968 in die Bezirksliga (damals die dritthöchste Spielklasse der DDR) und die Aufnahme der Sportbeziehungen nach Kozolupy (einer Kleinstadt in der Nähe von Pilsen), sowie die Einweihung der Rasenspielfläche des neuen Sportplatzes. Neben dem Kreismeistertitel muss das sehr gute Abschneiden der Schüler- und Juniorenmannschaften erwähnt werden.

1969 wurde 14 Jahre nach der Grundsteinlegung die Rasenspielfläche des neuen Sportplatzes endgültig ihrer Bestimmung übergeben - mit dem Spiel gegen die DDR-Liga-Mannschaft von Motor Steinach, das Hirschberg gegen die ehemaligen Oberliga-Asse mit 1:10 verlor.

1970 bis 1979 - Sportliche Wechseljahre

1971 erschien die erste Chronik des Hirschberger Fußballsports. Zwei Jahre später mussten die Fußballer nach 20 Jahren Zugehörigkeit zu den Spielklassen auf Bezirksebene den Fall in die Kreisklasse verkraften. Erfreulicherweise gelang der sofortige Wiederaufstieg. 1979 konnte nochmals mit Hilfe von reaktivierten erfahrenen Spielern der Klassenerhalt gesichert werden. In dem anlässlich der Feierlichkeiten „500 Jahre Stadt Hirschberg“ ausgetragenen Fußballspiel unterlag man dem DDR-Ligisten Wismut Gera nur knapp mit 1:2.

1980 bis 1989 - Das „Oberlandstadion“ und spielerisches Auf und Ab

Nach 10 Jahren Zugehörigkeit zur Bezirksklasse erfolgte 1986 erneut der Abstieg in die Kreisklasse, der im darauffolgenden Jahr durch eine kämpferische Leistung die Rückkehr in die Bezirksklasse folgte.

Das spielerische Niveau konnte in diesen Jahren auch durch Mitwirkung von Gastspielern aus der Grenzkompanie gehalten werden. Im gleichen Jahr erfolgte die Stadionweihe zum „Oberlandstadion“.

1989 / 90 - Neubeginn auf vielen Ebenen

Seit einem ersten Freundschaftsspiel im Januar 1991 zwischen der 1. SG Saaletal (B-Klasse Hof) und der Hirschberger Männermannschaft, das die Hirschberger mit 2:6 gewannen, entwickelte sich eine enge Zusammenarbeit zwischen „Ost“ und „West“. Am 05.07.1990 wurde der „Fußball-Sport-Verein Hirschberg/Saale e.V.“ als eigenständiger Fußballverein gegründet, unterstützt vom Namensvetter aus Bayern. Sportlich begann der Neustart mit einem 6. Platz in der Bezirksklasse-Staffel. Auch in den folgenden Jahren blieben mittlere Plätze unser Zuhause.

Die 90er Jahre

Zum 75. Jubiläum des Fußballvereins 1996 erschien ein Heft zur Vereinsgeschichte. In der Saison 1993/94 fand sich der FSV in der 1. Kreisliga wieder. Durch die Neustrukturierung der Thüringer Spielklassen gelang ein direkter Aufstieg in die Bezirksliga als „Erster Kreismeister der Saale-Orla-Kreisliga“ - ein historischer Moment. Vier Jahre später konnte der FSV den Klassenerhalt leider nicht mehr schaffen und stieg in die 1. und danach in die 2. Kreisliga ab. Im Jahr darauf gelang der Wiederaufstieg in die 1. Kreisliga, wo die erste Mannschaft zwischen 1999 und 2011 wellenartig die Tabellenplätze auf und ab wanderte. Ein gehaltener Elfmeter und ein verwandelter Freistoß am letzten Spieltag der Saison trennten vom Unentschieden des Spiels - und vom erneuten Abstieg!

Die 2000er Jahre

2003 wurde der Verein besonders geehrt: die Egidius-Braun-Stiftung zeichnete den FSV Hirschberg für die vorbildliche Nachwuchsarbeit aus.

Es gab für viele Jahre eine engagierte Frauen-Fußball-Mannschaft, die seit 2005 am Punktspielbetrieb teilnahm. Die 2. Männermannschaft spielte immer eine entscheidende Rolle, aber es gab auch immer aus den verschiedensten Gründen Schwierigkeiten, die 2. Mannschaft in regulärem Punktspielbetrieb zu halten. Zum 85. Vereinsjubiläum konnten alle Interessierten in einem zusätzlichen Faltblatt zum Hirschberger Anzeiger in der Vereinsgeschichte nachlesen.

Die 2010er Jahre

Als die Männer des FSV Hirschberg wieder einmal als Fair-Play-Sieger die Saison 2012/13 beendeten, konnten sich die Hirschberger und deren Fans auf ein besonderes Fußballerlebnis freuen: das Benefizspiel gegen den Drittligisten Rot-Weiß Erfurt. 2011 schaute der Verein auf eine 90-jährige Geschichte zurück und feierte mehrere Tage: in festlicher Stimmung bei den Spielen der Traditionsmannschaft oder im großen Festzelt oder man schwelgte in Erinnerungen beim DVD-Schauen. Die 1. Männermannschaft erreichte 2011 sensationell als Meister der 1. Kreisliga den Aufstieg in die Regionalklasse 2 (Jena-Saale-Orla). Ein spannendes Intermezzo erlebte der Verein zwischen 2015 und 2018 mit der Spielgemeinschaft zwischen dem FSV Hirschberg und der SG Rosenthal/Blankenstein. Die SG mischte in der Kreisoberliga mit. Ab der Saison 2018/19 spielte der FSV Hirschberg in der 1. Kreisklasse (Jena-Saale-Orla) und die letzten beiden Saisons in der Kreisliga Staffel B (Jena-Saale-Orla), die die 1. Männermannschaft 2021 vorzeitig als Tabellenspitzenreiter beendet hat.

„JSG“ - Jugendspielgemeinschaft

Auch die Vorstände und Trainer der jungen Fußballer fanden zusammen: in der Gründung der „Jugendspielgemeinschaft“ zwischen der SG Saaletal und dem FSV Hirschberg am 15.07.1991. Die „JSG“ trug schon zwei Jahre nach ihrer Gründung erste Früchte. 1993 wurde die C-Jugend-Mannschaft Sieger der Kreisgruppe 1 Hof. Als 1997 die langersehnte Brücke über die Saale zwischen Untertiefengrün (Bayern) und Hirschberg (Thüringen) feierlich eingeweiht wurde, schaute die JSG mit Stolz auf ihren geleisteten Anteil zurück. In einigen Saisons spielten die C- und B-Jugend-Mannschaften auch in Thüringen. 2004/05 wurden hier beide auf Anhieb Kreismeister und Pokalsieger. 2005/06 spielte die B-Jugend in der Landesklasse. Im Laufe der Jahre erarbeiteten sich Mannschaften der Jugendspielgemeinschaft Tabellenspitzen und stiegen auch in die Bezirksliga auf: so zum Beispiel die C-Jugend nach der Saison 1999/2000 und 2004/05. Die Saison der Jahrtausendwende wurde überhaupt die bis dahin erfolgreichste der JSG: von 6 aktiven Mannschaften standen 3 an der Tabellenspitze, eine der E-Junioren-Mannschaften hatte gar kein Spiel der Saison verloren.

„GvzTddE“ - Gemeinschaftsveranstaltung zum Tag der deutschen Einheit

Am 2./3. Oktober 1992 startete im Hirschberger Stadion eine sehr erfolgreiche Tradition: eine mit vielen einzelnen Höhepunkten gespickte Veranstaltung: die „Gemeinschaftsveranstaltung zum Tag der deutschen Einheit“. Die Idee dazu erwuchs aus dem „Vierländersport“. Jährlich fanden Turniere für Kinder und Jugendliche statt, an denen oft Mannschaften renommierter Klubs teilnahmen. Im Festzelt der jungen Sportler endeten die „Grenzlandwanderungen“ mit der Übergabe der Erinnerungsmedaillen. Diese besonderen Wandertage organisierte der Frankwaldverein ab 2000 jährlich und konnte nicht selten um die 100 Teilnehmer aus mehreren Bundesländern begrüßen. Zum erweiterten Programm der Gemeinschaftsveranstaltungen gehörten beispielsweise Crossläufe mit bis zu 23 Altersklassen, ein Volleyballturnier, Gesprächsrunden mit Fußballprofis oder über die Nachwuchsarbeit sowie auch die berühmten „Saalekicker“-Hefte. Als Schirmherr konnte 1992 der ehemalige Außenminister der BRD, Hans -Dietrich Genscher gewonnen und Grußworte vom damaligen Bundestrainer Berti Vogts gehört werden. Anfangs für C-Junioren, fanden ab 1996 die Fußballturniere auch in den D-, E-, und F-Bereichen statt. 1996 wurden ca. 50 Radsportler aus Greiz, Plauen und Hof nach einer Sternfahrt im Festzelt begrüßt. Ein Jahr später gab es sogar ein Rundstreckenrennen. Zwischen 1999 und 2004 fanden auch Volleyballspiele statt. 2004 und 2006 weilte der ehemalige Präsident des DFB Dr. Theo Zwanziger in Hirschberg. Leider fand die Gemeinschaftsveranstaltung 2007 das letzte Mal statt.

„Ostercamp“ - Fußballferien

Glanzpunkte in der Nachwuchsförderung waren die seit 2002 regelmäßig stattfindenden Fußball-Camps. Von Übungsleitern und Betreuern beider Vereine (FSV Hirschberg und FC Saaletal/Berg) organisiert und betreut und von fast erwachsenen Spielern unterstützt. Um Fußballabzeichen, Erinnerungsplaketten, Lob und Anerkennung kämpften die jungen Fußballer sehr ehrgeizig. Auch ein „Familienmeister“ wurde mal nach Absolvieren von 4 sportlichen Übungen ermittelt, an denen 40 Muttis, Vatis, Omas und Opas und Freunde teilnahmen.

Weitere Sparten im Verein - Volleyball und Leichtathletik

Nachdem im Mai 1999 der FSV durch Volleyballer verstärkt wurde, entstand auch eine Jugendmannschaft, die in schulischen Wettkämpfen im Saale-Orla-Kreis vordere Plätze belegen konnte. Der Mangel an Spielerinnen und Spielern führte 2002 zur Gründung einer Spielunion, in der sich 5 nach Geschlecht und Alter gemischte Mannschaften zusammenfanden und Turniere organisierten. Vier Jahre lang kämpften die Nachwuchsvolleyballer um Siegerpokale und Preise. Die jungen Volleyballer des FSV gewannen 2004 eine Saison.

Seit 2014 ist die Abteilung Leichtathletik fester Bestandteil im FSV Hirschberg. Bildeten anfangs 5 Athleten den Kern der Trainingsgruppe, trainieren heute 20 Jungen und Mädchen aus Hirschberg und näheren Umgebung regelmäßig zweimal pro Woche. Das Ergebnis ihrer Trainingsarbeit kann sich sehen lassen: nicht weniger als 25 Medaillen wurden bei Thüringer Landesmeisterschaften und Mitteldeutschen Meisterschaften errungen. Als einer von 7 Sportvereinen ist der FSV Hirschberg Mitglied im Talentleistungszentrum „Thüringer Vogtland“. Unsere besten Leichtathleten werden hier nach erbrachten Leistungen zu Kaderathleten berufen und können zusätzlich zu ihrem Heimtraining am Kadertraining teilnehmen.

Der FSV als Festwirt des Hirschberger Wiesenfestes

Schon seit 1992 managt der FSV als Festwirt das große Festzelt zum traditionsreichen Hirschberger Wiesenfest, das jährlich in Zusammenarbeit mit der Stadt Hirschberg und den anderen Vereinen der Stadt organisiert wird. Die Tradition einer großen Tombola zum Wiesenfest wurde seit 1994 sehr erfolgreich wiederbelebt. Neben dem Fußballspielen bot das Vereinsleben in all den Jahrzehnten genug Spielraum für geselliges Zusammensein - ob zu den jährlichen Weihnachtsfeiern, Saisonabschlüssen, legendären Skatturnieren, kurzen Ausfahrten oder wie im Juli 2011 bei einem Freundschaftsspiel des Oberligisten 1. FC Lok Leipzig gegen den Bayernligisten SpVgg Bayern Hof.

(U. Saupe, H. Kießling - FSV Hirschberg)

Villa Novalis Akademie e.V.

Villa Novalis im Mai und Juni 2021

Die vorgesehenen Veranstaltungen in der Villa Novalis fallen leider den coronabedingten Verordnungen zum Opfer.

Aus Verpflichtung gegenüber den eingeladenen Künstlern müssen wir leider in Anbetracht der unsicheren kommenden Verhältnisse alle Veranstaltungen bis Ende Juni absagen. Die Aussichten auf den Juli werden im nächsten Mitteilungsblatt rechtzeitig bekanntgegeben werden.



Sonntag, 30. Mai

09.00 Uhr Künsdorf Gottesdienst
10.30 Uhr Gefell Gottesdienst

Sonntag, 06. Juni

09.00 Uhr Blintendorf Gottesdienst
10.30 Uhr Langgrün Gottesdienst
13.30 Uhr Seubtendorf Gottesdienst

Änderungen vorbehalten!!!
Stand: 12.04.2021

Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen

Geburtstage vom 14.05.2021 bis 17.06.2021

Wir wünschen allen Jubilaren viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit

Hirschberg

Herr Manfred Brendel	am 18.05.2021	zum 70. Geburtstag
Frau Christine Otto	am 23.05.2021	zum 90. Geburtstag
Herr Rainer Kant	am 04.06.2021	zum 70. Geburtstag
Herr Werner Preuß	am 15.06.2021	zum 70. Geburtstag



Für die Übermittlung der Daten liegt eine Zustimmungserklärung für die Veröffentlichung von Altersjubiläen im Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Hirschberg/ Saale vor.



Zum Fest der

Diamantenen Hochzeit

am 06. Mai 2021
übermittelt die Stadt Hirschberg
dem Ehepaar **Frau Helga und Herrn Erich Bergles**
die herzlichsten Glückwünsche.

Die weitere gemeinsame Zeit möge gefüllt sein mit Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und Lebensfreude!

Kirchspiel Blankenberg

Pfarrer Tobias Rösler
Blankenberg, Schloßberg 8
07366 Rosenthal am Rennsteig
pfarramt@kirchspiel-blankenber.de
Tel./Fax: 036642-22148/-28045

Sonntag, 16.05.

09:30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst
10:30 Uhr Hirschberg Gottesdienst

Donnerstag, 20.05.

20:00 Uhr Sparnberg Abendandacht

Sonntag, 23.05.

09:30 Uhr Frössen Gottesdienst
10:30 Uhr Blankenberg Gottesdienst
13:30 Uhr Pottiga Gottesdienst

Montag, 24.05.

14:00 Uhr Sparnberg Gottesdienst am Saaleufer

Samstag, 29.05.

17:00 Uhr Blankenberg Orgelmusik

Sonntag, 30.05.

09:30 Uhr Hirschberg Gottesdienst
10:30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst

Samstag, 05.06.

17:00 Uhr Sparnberg Orgelmusik

Sonntag, 06.06.

09:30 Uhr Pottiga Gottesdienst
10:30 Uhr Frössen Gottesdienst

Donnerstag, 10.06.

20:00 Uhr Pottiga Abendandacht

Sonntag, 13.06.

09:30 Uhr Sparnberg Gottesdienst
10:30 Uhr Blankenberg Gottesdienst

Sonntag, 20.06.

09:30 Uhr Hirschberg Gottesdienst
10:30 Uhr Frössen Gottesdienst mit Taufe

Die Termine stehen unter Vorbehalt. Bitte achten Sie auf aktuelle Hinweise. Zu den Gottesdiensten gelten die Infektionsschutzregeln.

Die Kirchengemeinden und alle Themen und Termine finden Sie jetzt auch unter <http://www.evangelische-kirchen-blankenber-gefell.de/>

Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Gefell

Pfarrer Toralf Hopf
Kirchberg 7
07926 Gefell
Kirche.Gefell@t-online.de
Tel./Fax: 036649-82259/-794685

Sonntag, 16. Mai

10.30 Uhr Gefell Gottesdienst

Pfingstsonntag, 23. Mai

10.00 Uhr Gefell Konfirmation

Pfingstmontag, 24. Mai

09.00 Uhr Blintendorf Gottesdienst
10.30 Uhr Seubtendorf Gottesdienst
13.30 Uhr Langgrün Gottesdienst mit Taufe

Sonstiges

Verbraucherzentrale Thüringen e.V.



Termine der Energieberatung im Mai

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Thüringen findet in Pößneck, Bad Lobenstein und Schleiz derzeit nur telefonisch statt.

Die Termine im **Mai** lauten:

Pößneck

Dienstag 18.05. und 25.05., jeweils von 16 bis 19 Uhr

Bad Lobenstein

Dienstag 18.05., von 15 bis 18 Uhr

Schleiz

Dienstag 25.05., von 15 bis 18 Uhr

Eine vorherige telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich und kann unter den Telefonnummern 0800 809 802 400 oder 0361 555140 (beide kostenfrei) vorgenommen werden.

Online-Vorträge im Mai:

„Fördermittel fürs Haus“ (03. Mai, 17:30 Uhr)

„Heizungserneuerung: Wie packt man's richtig an?“ (18. Mai, 18 Uhr)

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/online-vortraege/>

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Landesenergieagentur ThEGA sind die Beratungen in Thüringen kostenfrei.

Energieausweis: Das ändert sich ab Mai

Ab Mai 2021 gelten neue Regeln für Energieausweise von bestehenden Wohngebäuden. Die Verbraucherzentrale Thüringen erklärt die wichtigsten Änderungen.

Der Energieausweis ist der Steckbrief eines Wohngebäudes. Er zeigt Käufern und Mietern, mit welchen Energiekosten sie zu rechnen haben.

„Eine Neuerung ist, dass Energieausweise ab Mai auch Angaben zum Kohlendioxid-Ausstoß des Gebäudes enthalten müssen“, erklärt Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen. Der CO₂-Fußabdruck der Immobilie wird aus dem Primärenergiebedarf beziehungsweise -verbrauch des Gebäudes berechnet.

Zudem muss nun auch bei Verbrauchsausweisen die energetische Qualität des Gebäudes detailliert angegeben werden, inklusive inspektionspflichtiger Klimaanlage. Dies war bislang nur bei Bedarfsausweisen vorgeschrieben.

„Auch wer einen Verbrauchsausweis ausstellt, muss künftig das Gebäude vor Ort oder mithilfe von Fotos bewerten. Damit soll die Qualität der Sanierungsempfehlungen im Ausweis erhöht werden“, so die Energieexpertin.

Wer braucht einen Energieausweis?

Die Änderungen gelten für Energieausweise, die ab Mai 2021 neu ausgestellt beziehungsweise erneuert werden. Das Dokument ist zehn Jahre gültig. Allerdings sind nicht alle Hausbesitzer automatisch verpflichtet, sich einen Energieausweis ausstellen zu lassen. „Eigentümer einer Bestandsimmobilie brauchen einen Energieausweis nur, wenn sie ihr Haus beziehungsweise ihre Eigentumswohnung verkaufen oder neu vermieten möchten. Ebenso wenn das Gebäude umfassend saniert wird“, sagt Ramona Ballod. Den Ausweis können Gebäudeenergieberater und andere Fachleute ausstellen. Wird die Ausstellung des Energieausweises mit einer Energieberatung verknüpft, aus der am Ende ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) hervorgeht, wird die Beratung auch staatlich gefördert.

Die Verbraucherzentrale Thüringen selbst stellt keine Energieausweise aus. Die Energieberater der Verbraucherzentrale helfen aber gerne bei der Bewertung der Angaben im Energieausweis und beraten zur Umsetzung der Sanierungsempfehlungen. Derzeit finden die Energieberatungen telefonisch statt. Termine können unter den Telefonnummern 0800 809 802 400 oder 0361 555140 (beide kostenfrei) vereinbart werden.

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale ist ein Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Landesenergieagentur ThEGA sind die Beratungen in Thüringen kostenfrei.

Volkshochschulkurse online besuchen

 Die Einschränkungen zur Eindämmung des Coronavirus gestatten den Volkshochschulen leider noch keine Öffnung und Kursdurchführungen vor Ort. Wir haben aber online-Angebote für Sie, um die Zwischenzeit zu überbrücken:

Livestream - vhs.wissen live: Karl Lagerfeld - ein Deutscher in Paris | 21F0-10105

Mi, 19.05.2021, 19:30 - 21:00 Uhr

Livestream - Stadt | Land | DatenFluss: Habe ich Follower, von denen ich nichts weiß? Der Einfluss von Big Data auf unseren Alltag. | 21F0-11102

Mi, 19.05.2021, 19:00 - 20:15 Uhr

Kinderkrankheiten natürlich begleiten und lindern - vhs.cloud | 21F0-10503

Do, 27.05.2021, 10:00 - 11:30 Uhr

Livestream - Stadt | Land | DatenFluss: Können Apps Leben retten? Big Data und Künstliche Intelligenz in der Gesundheitsversorgung | 21F0-11103

Di, 08.06.2021, 19:00 - 20:15 Uhr

Online-Kurs Stadt.Land.Welt - Web: Eine Reise in die Unterwasserwelt der Meere

Ziel 14: Leben unter Wasser | 21F0-10406

Mi, 09.06.2021, 19:00 - 20:30 Uhr,

geplante Präsenzkurse, Anmeldung bereits möglich:

Integrationskurs mit Alphabetisierung 45/2020 | 21F4-40400

Start: n.n., Mo - Do, 09:10 - 12:25 Uhr, 250 Tage

Allgem. Integrationskurs 44/2020 | 21F4-40420

Strat: n.n., Mo - Do, 09:10 - 13:25 Uhr, 140 Tage

Schleiz, Aus- u. Weiterbildungszentrum, Löhmaer Weg 2

Weitere Kursangebote finden Sie unter www.vhs-sok.de.

Anmeldungen unter:

Online: www.vhs-sok.de/kurse

E-Mail: anmeldung@vhs-sok.de

Telefon: 03647 448-144 (PöBneck)

03663 413-026 (Schleiz)

Der SELO e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) informiert:

Mehr Pflichtveranlagungen durch Rentenerhöhungen:

Weil mich immer mehr Rentner, deren Kinder und Betreuer oder Hinterbliebene darauf ansprechen, ob ihre Höhe der Altersrente allein oder in Summe mit einer Witwenrente, Betrieblichen Rente, Privaten Renten insb. aus Versicherungen oder Pensionen zu einer Pflicht zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung führt, möchte ich dies mit einem Beispiel aus der Praxis verständlich vortragen. Mit dem Alterseinkünftegesetz hat der Gesetzgeber den vom Bundesverfassungsgericht geforderten Übergang auf eine nachgelagerte Besteuerung von Alterseinkünften ab dem Jahr 2005 eingeleitet. Maßgebend ist seit dem der Besteuerungsanteil bei Rentenbeginn. Für in 2005 bereits bestehende Renten beträgt der Besteuerungsanteil 50%. Für Renten, die ab 2006 beginnen, steigt der Besteuerungsanteil bis 2020 jährlich um zwei Prozentpunkte auf 80 % und danach bis 2040 um einen Prozentpunkt. Dabei sind Rentenanpassungen nach 2005 in voller Höhe steuerpflichtig. Der freibleibende Besteuerungsanteil wird lediglich von der ersten vollen Jahresrente nach Rentenbeginn ermittelt.

Als Folge sind bei allen Rentnern die Rentenerhöhungen steuerfrei. Da es insbesondere seit 2014 zu hohen Anpassungen kam, fallen mittlerweile fast alle Bestandsrentner unter die Pflicht zur Abgabe einer Steuererklärung. Folgendes reales Beispiel soll dies einmal verdeutlichen: Ein Rentner mit Rentenbeginn 2005 und früher, hatte in 2005 eine Bruttoaltersrente von 13.529 EUR. Davon steuerfrei bleiben 50%, also 6.764 EUR. In 2014 war seine Jahresbruttorente bereits um 1.823 EUR auf 15.352 EUR gestiegen. Steuerfrei bleiben aber weiter nur 6.764 EUR. Bis 2020 stieg die Bruttoaltersrente nochmals um 3.825 EUR auf dann 19.178 EUR.

Steuerfrei bleiben aber weiter nur die 6.764 EUR. Entscheidend ist nun, ob der steuerpflichtige Teil, über dem Grundfreibetrag liegt. In 2005 betrug dieser 7.664 EUR. Damit lag unser Beispielrentner darunter und für ihn war noch alles gut. In 2014 betrug der Grundfreibetrag 8.354 EUR. Bereits jetzt aber, lag der Rentner mit seinem steuerpflichtigen Einkommen von 8.588 EUR über dem Grundfreibetrag. In 2020 beträgt der Grundfreibetrag 9.408 EUR, das steuerpflichtige Einkommen aus der Altersrente 12.414 EUR. Sie sehen, bereits allein aus der Altersrente heraus, besteht für unseren Beispielrentner eine Pflicht zur Abgabe einer Steuererklärung seit 2014! Dazu kommen nun noch eventuelle weitere Renten (insb. Witwenrente, Betriebliche Renten, Pensionen usw.) oder auch andere Einkünfte (z.B. Pachten, Mieteinkünfte, usw.). Von Beginn an steht die Besteuerung der Renten in der Kritik, auch wenn der Bundesfinanzhof in einigen Verfahren Teile des Systems für verfassungsgemäß erkannt haben will. Es drängt sich trotzdem der (begründete) Verdacht nach einer Doppelbesteuerung auf. Der Grundgedanke ist einfach: Bereits versteuerte Beiträge dürfen nicht noch einmal bei ihrer Auszahlung besteuert werden. Eine Doppelbesteuerung der Rente liegt vor, wenn der steuerfrei gestellte Anteil des Renteneinkommens geringer ist als der versteuerte Anteil der Rentenbeiträge respektive der Entgeltpunkte in der Rentenversicherung. Es ist somit allen Rentnern zu empfehlen, Einspruch einzulegen, dazu das Ruhen des Verfahrens nach § 363 AO zu beantragen.

Der Verfasser Jens Friedel leitet die Beratungsstelle des SELO e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) in Tanna

Zeit für Natur...

Naturpark
Thüringer Schiefergebirge/
Obere Saale



Neue Geocaching-Touren im Naturpark Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale

Geocaching verbindet sportliche Aktivitäten in der Natur mit dem Spaß und der Spannung einer Schnitzeljagd. Ausgestattet mit einem GPS-Gerät oder GPS-fähigem Handy geht es auf interessanten Pfaden durch die Natur.

Aber Achtung: für gewöhnlich wird der Weg zum nächsten Ziel per Luftlinie angezeigt, obwohl die Tour nur auf Wegen erfolgt! Bleiben Sie deshalb auf den Wegen und schauen hin und wieder auf die Karte, dann kommen Sie sicher an das Ziel. Nicht nur die Gesundheit wird es Ihnen danken, sondern auch alle Tiere und Pflanzen, die abseits der Wege leben. Denn nur wenn alle auf ihre Umgebung achten und nichts kaputt machen, haben auch die nachfolgenden Entdecker noch genauso viel Spaß und Freude an der Tour!

Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen 4 Geocaching-Touren



Alle unsere Touren sind sowohl für Familien mit Kindern als auch für Schulklassen und Gruppen geeignet. Im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung wird hier das traditionelle Geocaching mit interdisziplinären Elementen aus der Umweltbildung gekoppelt. Gezielte Fragestellungen regen dazu an, sich mit der Rolle der eigenen Handlungen bei Umweltproblemen auseinanderzusetzen und Lösungsansätze aufzuzeigen. In den Lösungen finden sich Zusatzinformationen zu den einzelnen Tieren und Tipps für umweltgerechtes Verhalten im Alltag.

Hier im Naturpark gibt es vier spannende Abenteuer-Touren, die entdeckt werden können. Neben der Schatzsuche lernt man auch noch einiges über die Tiere und Pflanzen, die hier leben. Am Ende jeder Tour kann man sich eine Belohnung abholen. Alle Informationen, die sonst noch gebraucht werden und eine genaue Anleitung, wie Geocaching funktioniert, findet man auf den ersten beiden Seiten der Laufzettel, die direkt unter der Tourenbeschreibung heruntergeladen werden können. Alle Informationen unter:

www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de/naturpark/wandern/geocaching/

Sie können zwischen den folgenden Touren wählen:

Biber-Tour in Wurzbach

Haben Sie schon einmal eine echte Biberburg gesehen? Der Biber gehört zu den Landschaftsbildnern und hier in Wurzbach kann man mit eigenen Augen entdecken, was das bedeutet. Auf unserem Rundweg von etwa 4 km (oder der Alternativroute von 5,5 km) kann nicht nur der Lebensraum des Bibers erkundet werden. Es warten auch spannende Geschichten und Experimente!

Feuersalamander-Tour in Leutenberg

In Leutenberg dreht sich alles um den Feuersalamander. Wer kennt diesen schwarz-gelben Gefährten bereits? Vielleicht entdecken Sie ja einen am Wegrand oder unter einem Felsvorsprung. Kein Glück gehabt oder das Wetter passt nicht? Dann besuchen Sie am Ende der Tour das Naturpark-Haus. Dort können echte Feuersalamander bewundert werden.

Glattnatter-Tour im Schieferpark Lehesten

Schlangen! Viele Menschen bekommen eine Gänsehaut, wenn sie an diese Tiere denken. Angst braucht man vor ihnen trotzdem nicht zu haben. Auf der Glattnatter-Tour können Sie ihren Lebensraum erforschen und gleichzeitig die wunderschöne Landschaft rund um das Schieferdenkmal in Lehesten bewundern. Die Tour ist nur 3 km lang und eignet sich deshalb besonders gut für Familien mit kleineren Kindern.

Fledermaus-Tour Lehesten

Tagsüber schlafen sie und nachts schweben sie lautlos durch die Dunkelheit - Fledermäuse sind faszinierende Tiere. Leider sind sie, genau wie viele andere Tiere und Pflanzen, stark gefährdet. Auf unserer Fledermaus-Tour führen wir Sie tief in ihr Revier und Sie können herausfinden, wie und wo sie sich besonders wohl fühlen.

Kontakt

Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale
Ansprechpartnerin: Christine Kober/ Heike Gögelein
Wurzbacher Straße 16, 07338 Leutenberg
Telefon 0361 573925090
Naturpark.schiefergebirge@nln.thueringen.de
www.thueringer-schiefergebirge-obere-saale.de

Sommerferienlager 2021 im Vogtland



AWO-Schullandheime im Vogtland

SLH „Schönsicht“ Netzschkau

01. - 07.08.2021

Im Einklang mit der Natur 8 - 13 Jahre 249,- €

15. - 21.08.2021

Bad Brambacher Volleyballcamp 12 - 17 Jahre 249,- €

22. - 28.08.2021

eins energie in sachsen Handballcamp 11 - 16 Jahre 249,- €

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

15. - 21.08.2021

Märchenhafter Orient 7 - 12 Jahre 249,- €

22. - 28.08.2021

Im Schullandheim summt's - die Bienenwoche 9 - 14 Jahre 249,- €

29.8. - 04.09.2021

Harry Potter - Sommercamp 9 - 15 Jahre 249,- €

29.8. - 04.09.2021

Let's Dance - das Tanzferienlager 9 - 14 Jahre 249,- €

2 Wochen

Super-Ferienkombi: 498,- €

2 Wochen ggf. inkl. Zwischenübernachtung

Teilnehmerpreis:

inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach per **Telefon 03765 - 30 55 69**

www.schullandheime-vogtland.de

ferienlager@awovogtland.de